einigermaßen eine Vorstellung geben von den werthvollen Gegenständen, welche gegenwärtig im Kensington Palais von der heutigen Generation Zeugniß ablegen von der Tüchtigkeit der Kunstindustrie der vergangenen Jahrhunderte und die heute Lebenden zur Nacheiferung auffordern.

Landwirthschaftliches.

* Der glänzenden Weinernte des vorigen Jahres in Frankreich wird nach den neuesten Nachrichten von dort in diesem gegenwärtigen eine noch glänzendere folgen. Schon jetzt übersieht man, daß die Gährbottiche in Frankreich den Bedarf an Fässern nicht zu liefern im Stande sein werden. Nachfragen in Deutschland sind eingetreten, weil auch am Rhein eine gesegnete Ernte reift und auch dort eine große Nachfrage nach Fässern ist. Die Franzosen haben sich daher mit großen Bestellungen von Stückfässern nach Amerika gewandt.

Dachfalzsteine werden von L. Schlumberger in Mülhausen, L. Hufsstein in Marienstein bei Tenlitz, von Gilardoni Frères zu Altkirch im Elsaß, von Champion und in Bonn-Chartrain (Seine und Oise), John Sendt in Bridgewater u. A. mittelst Maschinen konstruirt; in Schlesien sollen in der Thonwarenfabrik zu Tschauschwitz bei Gießmannsdorf, Versuche mit der Herstellung von Dachfalzsteinen, nach von der Pariser Ausstellung mitgebrachten Modellen gemacht worden sein. Zur Fabrikation dieser Dachsteine ist ein nicht zu magerer, namentlich aber solcher Thon erforderlich, welcher im Trocknen und Brennen nicht ungleichmäßig schwindet und sich wirft. Bei den Falzsteinen, welche z. B. von dem verstorbenen Oberlerpreuth Henschel in Kassel erfunden sind und sich durch geringes Gewicht, Dichtigkeit, Solidität und Gefälligkeit des Aussehens empfehlen, werden zunächst Platten (Bläuer) von möglichst feinem Thone in gewöhnlicher Weise gestrichen, und dann die Form mit einer einfachen stehenden Schneidepresse gerollt. Der Haken oder die „Nase" wird mittelst einer Charniere mit der Hand angelegt. Täglich können mit der Henschel'schen zu 2 Formen eingerichteten Presse, bei einfacher Bedienung derselben von 1 Mann und 1 Jungen 7—800 Stück gefertigt werden. Die Einbeckung solcher Ziegeln wird von jedem nüchtigen Ziegeldeckmeister ausgeführt, resp. zur Ausführung übernommen. Bei dem Setzen der Dachfalzsteine im Ofen wird die Stange derselben wohl nur geringe Schwierigkeiten bereiten und daher dem Einsetzen von gewöhnlichen Flachziegeln analog verfahren werden müssen; mehr Schwierigkeiten dürfte beim Glasiren der Dachziegel zu überwinden sein, da die Glasur eine von der übrigen Masse des Ziegels ganz verschiedene Substanz ist und rücksichtlich ihrer Haltbarkeit und Festigkeit viel davon abhängt, wie sie sich mit dem Ziegel selbst vereinigt. Hauptsächlich ist es die Beschaffenheit und Zubereitung des Thones, die als bedeutende Wichtigkeit sich herausgestellt hat, um so mehr, wenn man den Ziegeln mittelst der Glasur einen farbigen Ueberzug geben will. Soll dieser nämlich haltbar sein, so muß der Glasfluß eine Verbindung mit der Ziegelerde eingehen, ohne seine Sprünge zu bekommen, Blasen zu werfen u. dergl. m.; eine nothwendige Bedingung, wozu nicht jede Zusammensetzung der Ziegelerde geeignet ist.

Vermischtes.

* Die Erbprinzessinnen von Thurn und Taxis in Regensburg, welche längere Zeit ihren Sohn, den Fürsten Max, im Jesuiten-Pensionat zu Feldkirch erziehen ließ, nahm kürzlich auf Anrathen des fürstlichen Leibarztes denselben unter eigene Obhut, da die körperlichen Uebungen der Jesuiten dem jungen Prinzen schadeten.

* Im Hotel Lamm in Wien, in dem noch soeben der Fürst von Serbien seine Verlobung feierte, hat am 10. eine heftige Gasexplosion stattgefunden. 120 Fensterscheiben wurden eingedrückt. Das Glasdach des Hofes wurde zertrümmert und ein Gast verwundet.

* Einsturz einer Fabrik. Die kolossale Fabrik von Fendrich und Co. in Odessa, welche in ganz Südrußland sich einen Namen gemacht hat, ist infolge eines durch Wasserunterspülung verursachten Erdrutsches eines Nachbargrundstückes am 27. v. M. eingestürzt. Die Guß-, Modell- und Kupferabtheilung liegen ganz in Trümmern. Der Bergrutsch dauert fort, den übrigen Gebäuden droht dasselbe Schicksal. Die Administration erließ ein Verbot, Maschinen und sonstiges Zubehör der Fabrik zu retten, um nicht die Arbeiter in Gefahr zu bringen. 600 Arbeiter sind außer Verdienst gesetzt. Die der Aktienkompagnie zugefügten Verluste sind sehr bedeutend und noch nicht genau abzusehen, betragen aber keinesfalls weniger als eine halbe Million Rubel. Bemerkenswerth ist es, daß bei der ganzen Katastrophe kein Unglück mit den Arbeitern geschehen ist. Am Vorabend fand in einer Abtheilung der Fabrik eine außerordentliche Nachtarbeit zur Ausbesserung einer Dampfmaschine statt, wobei die Arbeiter Krachen und Sturm infolge des Eindrückens der nach dem Garten des Nachbargrundstückes zu belegenen Außenwand vernahmen und sofort dem Direktor darüber Anzeige machten. Am Morgen ließ man die Arbeiter nicht mehr in die Fabrik hinein und von 10 Uhr früh ab stürzte ein Gebäude nach dem andern zusammen, ohne irgend Jemand zu verletzen.

* Von den bei dem Arbeiteraufruhr am Gotthardstunnel verwundeten Insassen sind leider noch zwei im Spital gestorben. Somit sind bei jenem Vorgange 5 Menschen um ihr Leben gekommen.

* Ueber eine neue Art giftiger Kleidungsstoffe. Seit kurzer Zeit ersetzen nach Prof. Dr. W. F. Gintl elsässer und englische Fabrikanten in der Zeugdruckerei das theure Albumin theilweise durch Glycerinarsenik und essigsaure Thonerde. In gewisser gewissenloser Weise bringen sie Gewebe in den Handel, welche im Meter 2 bis 3 Gramm arseniger Säure als arsenigsaure Thonerde enthalten. Namentlich kommen Cottone und Barège vor, welche in neuvioletter Grundfarbe weiße Muster, z. B. weiße Punkte, Ringe, Sternchen oder Blümchen zeigen, dann aber auch Cottone, welche mit braungelben und rothbraunen Mustern bedruckt sind, alle Nuancen zeigen, welche bisher nie als in irgend welcher Weise verdächtig erschienen und von dem Uneingeweihten ohne jegliche Ahnung der Gefahr gekauft werden, welche das Tragen solcher Kleiderstoffe in sich schließt. Daß diese Gefahr in der That keine geringe ist, erhellt, abgesehen davon, daß es sich um einen relativ so hohen Arsengehalt handelt, insbesondere daraus, daß diese Stoffe die giftige Verbindung in einer keineswegs unlöslichen Form enthalten, so daß sie durch einfaches Einlegen in Wasser an dieses alsbald eine deutlich nachweisbare Menge arsenigsauren Salzes abgeben. Diese letztere Eigenthümlichkeit findet ihre Erklärung darin, daß diese durchwegs im Preise ziemlich niedrig stehenden Waaren, zumal die neuvioleten, offenbar nach dem Bedrucken gar nicht gewaschen und gespült, sondern direkt der Appretur zugeführt wurden, was wohl darin seinen Grund hat, daß sie beim Waschen zum Theil ausgehen, und deshalb die Vornahme einer Wäsche nicht im Interesse des Fabrikanten gelegen sein mochte.

* Eine Armee von Volksvertretern. Europa besitzt in seinen 20 Parlamenten eine kleine Armee von nahezu 6000 Volksvertretern; obenan steht Frankreich mit 750 Abg. (Sie sollen auf 500 reduzirt werden). England mit 658, Italien 503, Schweden 433, Preußen 432, das deutsche Reich 397, Oesterreich 353, Ungarn 351, Spanien 336, dann folgen Griechenland mit 186, Baiern 159, Donau-Fürstenthümern 107, Schweiz 128, Norwegen 111, Belgien und Dänemark je 102, Portugal 117, Niederlande und Sachsen je 80, Baden 63 = zusammen 5464 Abgeordnete, dazu kommen noch die Volksvertreter der kleinen deutschen Länder und Ländchen, in Summa ca. 6000 Volksvertreter.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 28. Juli bis 3. August wurden bei den Kirchen am Dom, St. Petri und St. Nikolai angemeldet:

Geboren: Ein Sohn: dem Cigarrensortirer Müller; dem Bergarbeiter Kühn; dem Expeditionshilfsarbeiter Reinhold; dem Tagarbeiter Arnold; dem Offiziersdiener Miersch; dem Cigarrenfabrikant Hawerkorn; dem Laboratoriumsarbeiter Schüttauf; dem Klempner Holzbaußen; dem Klempner Zschocke. — Eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Drechsler; dem Bergarbeiter Haase; dem Spinnereiaufseher Möllentin; dem Bergarbeiter Fischer; dem Schuhmacher Schubert; dem Chausseewärter Langer. — Hierüber 2 uneheliche Kinder, als 1 Sohn und 1 Tochter. — Ueberhaupt 17 Kinder, als 10 Söhne und 7 Töchter.

Getraute: der Bergarbeiter Ernst Heinrich Keller mit Rosalie Elisabeth Franke; der Kaufmann Alexander Klemens Lange in Dresden mit Jgfr. Anna Göpfert hier; der Tischlermeister Theodor Pohl mit Jgfr. Lina Amalie Berger; der Kaufmann Johannes Adam in Pirna mit Jgfr. Klara Selma Berger hier; der Hüttenarbeiter Karl Friedrich Lobse in Zug mit Augustine Wilh. Renner daselbst. — Ueberhaupt 5 Paare.

Gestorbene: des Hufschmied Löwe Sohn, Alexander William, 2 Mon.; des Fleischermeister Klemm nachgel. Tochter, Jgfr. Marie Rosalie, 47 Jahr; des Uhrmacher Trützschler Tochter, Jgfr. Anna Marie, 17 Jahr 4 Mon.; des Bergarbeiter Felgner Sohn, Friedr. Reinhard, 1¼ Jahr; des Hammerschmied Aßmann nachgel. Wittwe, Auguste Amalie geb. Wagner, im kl. Siechhause, 48 Jahr; der Kopist August Friedrich Weigand, 16 Jahre 5 Mon.; der Handarbeiter Karl Friedrich Winkler, 6 Jahre 10 Mon. 1 Woche; des Kleidermacher Schneider Sohn, Ernst Georg, 5 Mon.; der pens. Doppelhäuer Gustav Louis Einer, 42 Jahre 11 Mon. alt. — Hierüber 5 uneheliche Kinder, als 2 Söhne und 3 Töchter. — Ueberhaupt 14 Personen, als 8 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Herrn C. Claußnitzer in Dresden. — Ein Mädchen: Hrn. Pastor Peters in Wunstorf.

Verlobt: Hr. Dr. Richard Krömer, Irrenanstaltsarzt in Halle, mit Frl. Charlotte Dietel in Leipzig. Hr. Oberlehrer Dr. Adolph König in Zittau mit Frl. Bertha Fischer in Strehla. Hr. Kaufmann Robert Glasey in Augustusburg mit Frl. Helene Unger in Flöha. Hr. Anstaltslehrer Bruno Walther in Bräunsdorf mit Frl. Emma Uhlig in Schloß Sachsenburg. Hr. Kaufmann Gustav Weise in Leipzig mit Frl. Marie Röhr in Weimar. Hr. Rudolph Battista mit Frau Klara verw. Lieban, geb. Simon in Dresden. Hr. Robert Gerson mit Frl. Therese Simonsohn in Dresden. Hr. Otto Wetzig mit Frl. Lilly Bäumcher in Dresden.

Gestorben: Frau Pauline Lieder, geb. Brauer in Leipzig. Frau Henriette verw. Obereinnehmer Schulze, geb. Austel in Leipzig. Hr. Ernst Bräuer, Strumpf- und Baretmachermeister in Bautzen. Frau Juliane verw. Heller in Neustadt-Dresden. Frau Ernestine Renz, geb. Richter in Strehlen bei Dresden. Hr. Karl Gotthelf Preußer in Dresden.

Berichte der Produktenbörse.

Berlin, 11. Aug. Weizen loko 180—215 M. G., Aug. 217,00 M. G., Sept.-Okt. 219,50 M. G., 1000 gek. — — Roggen loko 164,00 M. G., Aug. 164,00 M. G., Sept.-Okt. 163,00 M. G., Okt.-Nov. 63,50 M. G., — — gek. fester. Spiritus loko 57,30 M. G., Aug.-Sept. 56,60 M. G., Septbr.-Oktbr. 57,10 M. G., Okt.-Nov. 56,90 M. G., 150,000 gek., fest. Hafer loko — G., Aug. 169,50 M. G., Septbr.-Oktbr. 167,00 M. Wetter: Heiß.

Chemnitzer Marktpreise vom 11. August 1875.

Weizen	10	Mark	80	Pf.	bis	12	Mark	—	Pf.	pro	50	Kilo.
Roggen	9	„	30	„	„	10	„	—	„	„	„	„
Erbsen	8	„	40	„	„	10	„	80	„	„	„	„
Gerste	7	„	80	„	„	7	„	95	„	„	„	„
Hafer	8	„	75	„	„	9	„	75	„	„	„	„
Neues Heu	—	„	—	„	„	—	„	—	„	„	„	„
Stroh	—	„	—	„	„	—	„	—	„	„	„	„
Neue Kartoffeln	3	„	—	„	„	3	„	25	„	„	„	„
Butter	2	„	75	„	„	2	„	95	„	„	1	Kilo.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Braun in Freiberg.
(In Vertretung: E. Mauckisch.)

Fahrplan der Eisenbahnzüge.

Abfahrt von Freiberg nach		Ankunft in Freiberg von
5^{20}*, 7^{35}, 1^{30}, 4^{25}, 8^{5}.	Annaberg	7, 10^{5}, 1^{15}, 5^{55}, 9^{15}.
7, 10^{5}, 1^{15}, 5^{55}, 9^{15}.	Bodenbach	5^{20}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}, 8^{5}, 10^{45}.
5^{20}*, 7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}, 5^{17}*, 8^{5}, 10^{45}.	Chemnitz und Zwickau	7, 9^{10}*, 10^{5}, 1^{15}, 2^{55}, 5^{55}, 8^{55}*, 9^{15}.
7, 9^{10}*, 10^{5}, 1^{15}, 2^{55}, 5^{55}, 8^{55}*, 9^{15}	Dresden	5^{20}*, 7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}, 5^{17}*, 8^{5}, 10^{45}.
7, 10^{5}, 2^{55}.	Ebersbach und Seifhennersdorf	1^{30}, 4^{25}, 8^{5}.
7^{35}, 1^{30}, 4^{25}, 8^{5}.	Frankenberg und Hainichen	7, 10^{5}, 1^{15}, 5^{55}, 9^{15}.
7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}, 5^{17}*.	Gera	10^{5}, 2^{55}, 5^{55}, 9^{15}.
7, 10^{5}, 1^{15}, 2^{55}, 5^{55}, 8^{55}*, 9^{15}.	Görlitz	5^{20}*, 7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}, 8^{5}, 10^{45}.
7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}.	Greiz	10^{5}, 2^{55}, 5^{55}, 9^{15}.
7, 10^{5}, 2^{55}.	Kamenz	10^{25}, 1^{30}.
5^{20}*, 7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}, 5^{17}*.	Leipzig über Chemnitz-Borna	10^{5}, 1^{15}, 5^{55}, 9^{15}.
7^{50}, 2^{25}, 5^{30}, 6^{40} (nur bis Nossen).	Leipzig über Nossen	11^{40}, 4^{17}, 8^{52}.
7^{50}, 2^{25}, 5^{30}, 6^{40}.	Leisnig, Döbeln	8^{15}, 11^{40}, 4^{17}, 8^{52}.
7, 4^{25}.	Lugau	10^{5}, 9^{15}.
7^{50}, 2^{25}, 6^{40}.	Meißen	1^{40}, 4^{17}, 8^{52}.
5^{20}*, 7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 5^{17}*.	Oelsnitz, Elster, Eger	7, 9^{10}*, 2^{55}, 5^{55}, 8^{55}*, 9^{15}.
5^{20}*, 10^{25}, 8^{5}.	Olbernhau, Marienberg	7, 1^{15}, 9^{15}.
5^{20}*, 7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}, 5^{17}*, 10^{45}.	Plauen u. Hof	7, 9^{10}*, 10^{5}, 2^{55}, 5^{55}, 8^{55}*, 9^{15}.
7^{50}, 5^{30}.	Riesa üb. Döbeln	1^{40}, 4^{17}.
5^{20}*, 7^{35}, 10^{25}, 1^{30}, 4^{25}, 5^{17}*.	Rochlitz u. Penig	10^{5}, 1^{15}, 5^{55}, 9^{15}
7, 10^{5}, 2^{55}, 5^{55} (nur bis Zittau).	Zittau, Reichenberg, Großschön.	10^{25} (nur von Zittau) 1^{30}, 4^{25}, 8,.

Die Fahrten von Abends 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. früh sind durch fettgedruckte Ziffern angegeben. * bedeutet Eilzug.

Lager von Tapeten, Rouleaux und Teppichen bei E. E. Focke.

Fußbodenfarben,
streichfertige, und andere div. Sorten Oelfarben, feinstens abgerieben, Leinölfirnisse, ff. Kutschen-, Leder-, Spiritus-, Copal-, Bernstein- und Damar-
Lacke,
trockene Farben, Schablonen, Pinsel, Leim, Terpentinöl u. s. w. in guten Qualitäten, empfiehlt zu billigsten Preisen die
Lack- und Firniss-Fabrik
von
C. G. Maluschka,
Burgstraße Nr. 305.

Knauer's
Kräuter-Magenbitter
aus den besten magenstärkenden Bestandtheilen, ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt vom Hofrath und Kreisphysicus Dr. Henning in Zerbst, ist zu beziehen die Flasche 80 Pf. durch **Oswald Heinzmann** in Freiberg.

Shirting,
Madapolam,
Dowlas,
Sateen striped,
Chiffon,
Chiffon façonnè,
Piqué,
Damast,
Mull,
Batist,
Gardinen,
Futtergaze,
Blonden,
Spitzen
empfiehlt **F. Haußmann,** Rittergasse 69.

Wormser Akademie
für
Landwirthe
und
Bierbrauer.
Beginn des Wintersemesters am 1. Nov. — Programm und Auskunft durch den Direktor Dr. **Schneider.**

Durch Herrn **Naumann's Buchhandlung** in **Dresden** ist zu beziehen:
Der getroste Pilger aus dem Babel der sächsischen Landeskirche in die lutherische Freikirche.
Ein Noth- und Hilfsbüchlein für Lutheraner in Sachsen, darin ihnen der Abfall der sächsischen Landeskirche deutlich vor Augen gestellt und die Nothwendigkeit des Austrittes aus derselben an's Herz gelegt wird.
In Fragen und Antworten zusammengestellt von
F. C. Th. Ruhland,
evang. luth. Pastor zu Niederplanitz bei Zwickau.
Preis 1 Mark 80 Pf. [H. 32985b.]

Landw. Consum-Verein
für Erbisdorf und Umgegend.
Zur Raps- und Wintersaat empfehlen wir rohes und ged. **Knochenmehl,** sowie aufgeschl. **Peru-Guano, Am.-Phosphate** und **Kali** zu **äußerst billigen** Preisen. Ziel 9 Monate.

Photographie.
Preismedaille. Chemnitz 1867.
Portraits-Aufnahme aller Formate in mannigfaltigster feinster Ausführung bei soliden Preisen empfiehlt
M. Patzig,
Rittergasse Nr. 522, neben dem Königlichen Gerichtsamt.

Rollostäbe, sowie **Koffer, Laden, Kisten** in allen Größen, schön und billig, sind stets zu haben bei **Guido Richter,** Holz- und Spielwaaren-Handlung, hinter'm Rathhaus 300, Freiberg.

Achtung.
Sonnabend früh auf dem Obermarkt frische überelbsche **Einlegegurken.**

Möbels
empfiehlt **L. Springer,** Tischler, Fischerstraße 62.

Herausgeber und Verleger E. J. Frotscher in Freiberg. — Druck von Ernst Mauckisch in Freiberg.